

1609 Newsletter 6 Aufbau einer Spielothek



Die Schule Rellinger Straße aus Hamburg, Deutschland hat fünf Kartons vollgepackt mit Spielen an die Schule Usagatikwa, Tanzania gespendet. Im April wurden die Kartons verschifft und nun im September werden sie endlich ausgepackt.

Die Schule stellt ihre Lehrerbücherei zum Aufbau einer Spieothek zur Verfügung.

Nun heißt es erst mal aufräumen und saubermachen. Im Raum werden auch der Mais und die Bohnen für das Schulessen gespeichert. Das zieht allerdings Mäuse an, die auch die Bücher anfressen. Nun soll ein kleiner Speicherraum extra für die Nahrungsmittel gebaut werden.



Aber schon während des Vorbereitens fangen wir an zu Spielen. Immer vier SchülerInnen werden zu Chefinnen ausgebildet, die dann Anderen das Spiel erklären können (hier Halli Galli). Die Anleitungen sind ja alle auf deutsch geschrieben!



Schülerinnen beim spielen von Memory und Elfer raus.

Der örtliche Schreiner baut uns ein Regal, zwei Tische und 8 Bänke (vielen Dank an die Lerngruppe der Erdmännchen für ihre Spenden dafür!) Das Regal ist hinten im Bild schon zu sehen. Aber wir brauchen noch eine Rückwand und es muss noch gebeizt werden! Amy, eine Lehrerin leihst uns solange eine Bodenmatte aus. In der Trockenzeit ist es immer sehr staubig!



Nach drei Wochen können wir die Spiele einräumen. Ein Tisch und die acht Bänke sind fertig! Jede Pause und auch manchmal, wenn kein Lehrer in der Klasse sind suchen SchülerInnen die Spielothek auf und spielen begeistert. In den Klassen gibt es keine Tische und Stühle, sondern schmale Pulte mit angebauten Bänken.



Daniel, Terukas jüngster Sohn (in grün) ist eigentlich noch im Kindergarten, darf aber schon die erste Klasse besuchen, weil er schon lesen und schreiben kann.



Nach drei Wochen sind 20 Schülergruppen, das heißt 80 Kinder in 20 Spiele eingewiesen. Nun wollen wir eine Zusammenkunft abhalten und abfragen, ob auch alle Gruppen die Spiele verstanden haben, zum Spielen kommen und andere einweisen konnten.



Vier Schülerinnen werden zu Verantwortlichen gewählt. Sie schließen morgens die Spielothek auf, sie holen Wasser und machen sauber. Sie wählen die SchülerInnen aus, die heute im Raum spielen dürfen und achten darauf, dass die Spiele vollzählig und wieder an der richtigen Stelle im Regal landen.

Sie schreiben eine Spielothekordnung und achten auf die Einhaltung der Regeln.

Die SchülerInnen sind von ihrer Spielothek begeistert und bedanken sich sehr herzlich bei der ganzen Schulgemeinde Rellinger Straße für die Spenden!!!